

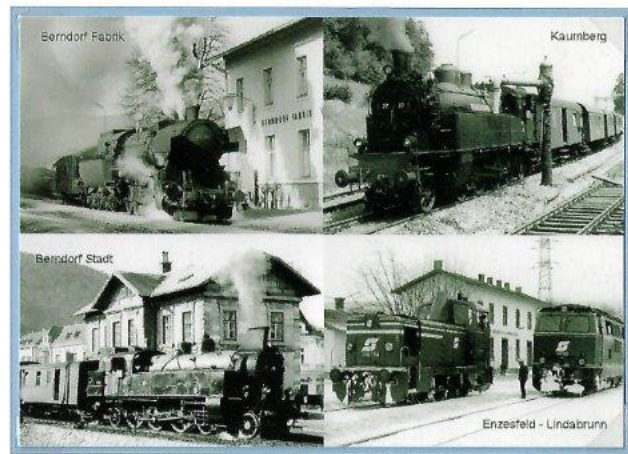
Spuren der Eisenbahn im Triestingtal – Maximumkarten als Zeugnisse philatelistischer Ausstellungen in Hirtenberg

Dokumentation der Vereinsausstellungen des 1. Triestingtaler Briefmarkensammler Vereins Hirtenberg von 2012 bis 2024

Traces of the railway in the Triesting Valley – Maximum cards as evidence of philatelic exhibitions in Hirtenberg, Documentation of the club exhibitions of the 1st Triestingtal Stamp Collectors Club Hirtenberg from 2012 to 2024



Oberpiesting, 16.2.1971:
Mit ruhiger Hand bessert
Eisenbahnfreund Karl
Wildberger die Nummer
der Dampflok 152.288 aus –
ein Ausdruck seiner tiefen
Verbundenheit zur Welt
der Eisenbahn, die ihn ein
Leben lang begleitet hat.



Im Jahr 2007 wurde der 1. Triestingtaler Briefmarkensammler Verein Hirtenberg anlässlich seines 40-jährigen Bestehens erstmals mit der Ausrichtung der ÖVEBRIA 2007 betraut – der Österreichischen Verbands-Briefmarkenausstellung, der bedeutendsten philatelistischen Veranstaltung des Landes. Zu diesem besonderen Anlass wurde als Begleitausstellung eine große Modelleisenbahnanlage präsentiert. Im Jahr 2010 fand die erste HIBRIA [Hirtenberger Briefmarkenausstellung] statt, bei der eine Serie personalisierter Briefmarken mit Eisenbahnmotiven aus dem Triestingtal herausgegeben wurde. Die erste Karte dieser Serie wurde ausschließlich als Ansichtskarte verwendet (siehe oberhalb).

Bei der HIBRIA 2012 folgte die Herausgabe der ersten Maximalkarten. Für jede Ausstellung wurden danach zwischen 13 und 15 Karten gestaltet, die verschiedene Gemeinden von Leobersdorf bis zum Gerichtsberg abbildeten.

Diese Sammlung ist unserem Ehrenmitglied Karl Wildberger gewidmet, der uns über viele Jahre mit seinen eindrucksvollen Eisenbahnfotos bereichert hat. Im 96. Lebensjahr ist er 2025 verstorben. Sämtliche Motive dieser Sammlung stammen aus seinem umfangreichen Fotoarchiv. Seit den 1960er-Jahren dokumentierte er mit Tausenden von Aufnahmen die Geschichte der Leobersdorfer Bahn und hinterließ damit ein einzigartiges visuelles Erbe.

HIBRIA 2012

HIBRIA 2012 Wettbewerbsausstellung im Rang 1 mit internationaler Beteiligung, 11. – 13. Mai 2012 15 Karten

HIBRIA 2014 Philatelistischer Salon im Rang 2 und 3 mit internationaler Beteiligung, 16. – 18. Mai 2014 13 Karten

Auf dem Weg zur ÖVEBRIA 2017 Wettbewerbsausstellung im Rang 3 mit Großtauschtag, 21. + 22. Mai 2016 2 Karten

Auf dem Weg zur ÖVEBRIA 2017 3. Großtauschtag mit Werbeschau, 21. Mai 2017 3 Karten

ÖVEBRIA 2017 Wettbewerbsausstellung im Rang 1 mit internationaler Beteiligung und FEPA-Anerkennung, 6. – 8. Oktober 2017 9 Karten

HIBRIA 2020 Philatelistischer Salon im Rang 2 und 3 mit internationaler Beteiligung, 17. – 19. April 2020 (Abgesagt wegen Corona Virus) 14 Karten

ÖVEBRIA 2022 Wettbewerbsausstellung im Rang 1, 2 und 3 mit internationaler Beteiligung und FEPA-Anerkennung, 22. – 24. April 2022 14 Karten

HIBRIA 2024 Wettbewerbsausstellung im Rang 1 & 2 mit internationaler Beteiligung, 19. – 21. April 2024 15 Karten

HIBRIA 2012

ÖVEBRIA 2017

HIBRIA 2020

ÖVEBRIA 2022

HIBRIA 2024



5147 002 in Hirtenberg

Dieseltriebwagen 5147 002 im Bahnhof Hirtenberg. Die ÖBB-Fahrzeuge wurden vorwiegend auf den Strecken im Großraum Wiener Neustadt eingesetzt.

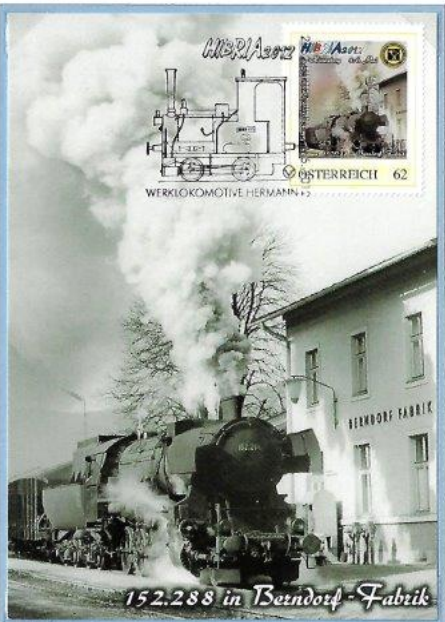


HIBRIA 2012 Sonderstempel, 22. Mai 2012
Werklokomotive Hermann
 Entwurf: Manfred Stadlmann



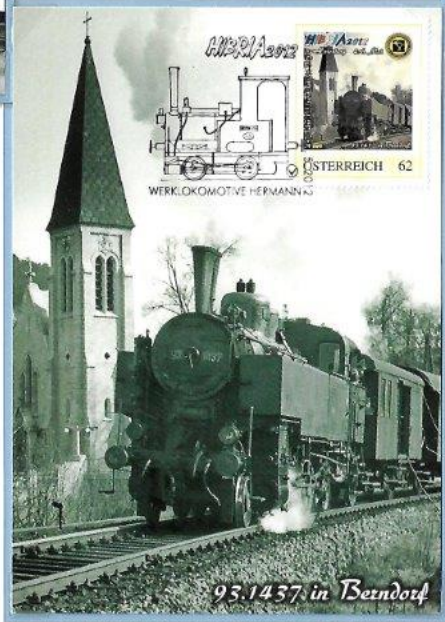
52 4984 in St. Veit a.d. Triesting

Dampflokomotive 52.4984 als Sonderzug in St. Veit a.d. Triesting. Seit der Aufarbeitung in den 90ern fuhr sie regelmäßig bei Nostalgiefahrten, z.B. am 22.09.1997.



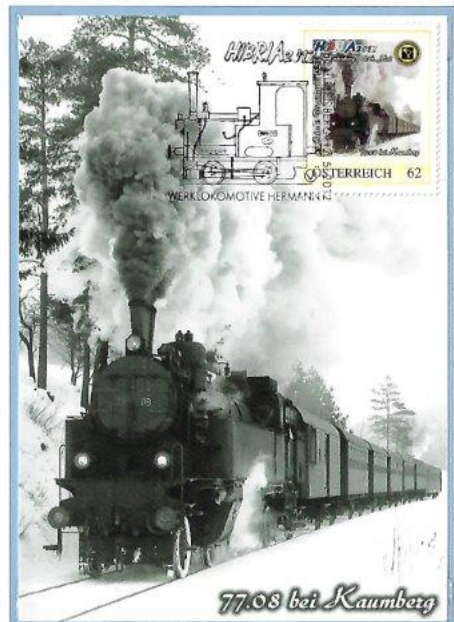
152.288 in Berndorf-Fabrik

Dampflokomotive 152.288 im Bahnhof Berndorf-Fabrik. Diese Nachkriegslokomotive der Baureihe 52, bei den ÖBB als Reihe 152 geführt, wurde für den Güterzugdienst adaptiert und bis 1976 im Regelbetrieb eingesetzt. (Aufgenommen am 05. März 1969)



93.1437 in Berndorf

Dampflokomotive 93.1437 vor der Pfarrkirche Berndorf. Der rauchende Schlot und der Dampf, der die Lok umhüllt, zeugen von der schweißtreibenden Arbeit der Heizer und Lokführer.



77.08 bei Raumberg

Dampflokomotive 77.08 bei Raumberg. Der dicke, dunkle Rauch der kräftig anarbeitenden Dampflokomotive 77 kündigt von der gewaltigen Kraft der Maschine, die für die bevorstehende Fahrt über den Gerichtsberg bereitgemacht wird. (17.02.1970)





Werklok der Berndorfer Metallwarenfabrik

Werklokomotive der Berndorfer Metallwarenfabrik Baujahr 1908 in Wiener Neustadt. Die 1843 gegründete Fabrik erhielt durch die Eröffnung der Bahnlinie im Jahr 1877 einen firmeneigenen Bahnhof – zunächst „Triestinghof“, ab 1898 „Berndorf Fabrik“.

Werklokomotive „Hermann“ der Berndorfer Metallwarenfabrik. Die Lokomotive wurde 1887 in München gebaut. Alle Hallen verfügten über einen eigenen Bahnanschluss. Zwei firmeneigene Loks „Hermann“ und „Fanny“ – bewegten die Waggon am Gelände.



*„Hermann“
Werklok der Berndorfer Metallwarenfabrik*



WERKLOKOMOTIVE HERMANN

HIBRIA2012

Sonderstempel, 22. Mai 2012
Werklokomotive Hermann
Entwurf: Manfred Stadlmann



33.132 in Weissenbach-Neuhaus

Dampflokomotive 33.132 im Bahnhof Weissenbach-Neuhaus. Nach über 40 Jahren in Jugoslawien kam die Lok 1986 nach Österreich zurück und wurde für Nostalgiefahrten genutzt. Am 11.08.2025 erfolgte ihre Übergabe an ein Museum in Tschechien. (19.10.1997)



8081 001 in Pottenstein

Dieseltriebwagen 8081 001 im Bahnhof Pottenstein. Die umgebaute Variante der Reihe 5081 wurde früher für Schulungsfahrten genutzt. Ihre Umzeichnung erfolgte nach der Ausmusterung der 5081er aus dem regulären Betrieb von 1964-1994. (11.03.2004)

Werklokomotive „Breuer Loktraktor“ der Berndorfer Metallwarenfabrik. Ein leichtes Rangierfahrzeug mit Verbrennungsmotor, entwickelt 1913 von der Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co in Höchst am Main. Aufgenommen am 2. August 1974.



*„Breuer Loktraktor“
Werklok der Berndorfer Metallwarenfabrik*



2016-081 in Enzesfeld-Lindabrunn

Dieselelektrische Lokomotive 2016 081 im Bahnhof Enzesfeld-Lindabrunn. Die Reihe 2016, auch bekannt als „Hercules“ oder Siemens ER20 und ist ein vielseitiger Lokomotivtyp, der seit 2002 bei der ÖBB im Einsatz steht. Aufgenommen am 11. Juli 2010.

Dampflokomotive 91.107 bei einer Sonderfahrt in Altenmarkt-Thenneberg. Sie stammt aus der ehemaligen kkStB-Reihe 99 und wurde speziell für Nebenstrecken entwickelt. Heute ist die Lok im Eisenbahnmuseum Schwechat ausgestellt. (Foto vom 19.05.2001)



91.107 in Altenmarkt-Thenneberg



HIBRIA2012 Sonderstempel, 22. Mai 2012
Werklokomotive Hermann
Entwurf: Manfred Stadlmann



5042.14 in Wittmannsdorf

Triebwagen 5042.14 im Bahnhof Wittmannsdorf. Die 1935 von den BBÖ beschafften VT 42 bewährten sich deutlich besser als frühere Benzintriebwagen und blieben bei der ÖBB bis 1989 als Reihe 5042 im Einsatz. Motiv: Museumsfahrzeug am 25.07.1999



5047-099 in Fahrfeld

Dieseltriebwagen 5047 099 in der Haltestelle Fahrfeld. Durch Einmannbetrieb können die Triebwagen ohne Zugbegleiter (0:0) gefahren werden, was Personalkosten spart, da der Triebfahrzeugführer den Fahrscheinverkauf übernimmt. (Foto: 17. Juni 1999)

Diesellokomotive 2143.013 im Bahnhof Kaumberg. Die dieselhydraulischen Lokomotiven der Reihe 2143 der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) wurden in insgesamt 77 Exemplaren von 1964 bis 1977 von Simmering-Graz-Pauker gebaut. (Foto: 28. Juli 1997)



2143 013 in Kaumberg



33.132 in Weissenbach - Neuhaus

Dampflokomotive 33.132 als Sonderzug im Bahnhof Weissenbach-Neuhaus. Die Lok wurde 1925 bei StEG gebaut, fuhr bis 1938 als BBÖ 113.32 und wurde danach als DRB 33 132 in die Reichsbahn übernommen. Nach 1945 war sie in Jugoslawien im Einsatz. (15.10.2004)

Elektrolokomotive 1062.11 im Bahnhof Pottenstein Diese vierachsige E-Lok für den Vershubdienst war von 1955 bis 1995 im Einsatz. Gefertigt von der Lokomotivfabrik Floridsdorf, erreichte sie eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. (Fotomotiv 1975)



1062.11 in Pottenstein



77.24 Drehscheibe in Leobersdorf

Dampflokomotive 77.24 auf einer Drehscheibe im Bahnhof Leobersdorf. Zum Wenden von Tenderlokomotiven wurde die per Hand bewegte Scheibe genutzt, doch mit dem Aufkommen modernerer Loktypen verloren Drehscheiben an Bedeutung. (Foto: 02.01.1966)



5046 204 in Berndorf - Fabrik

Dieseltriebwagen 5046 204 im Bahnhof Berndorf Fabrik. Die Fahrzeuge versahen vor allem Nahverkehrsleistungen auf nicht elektrifizierten Strecken in Niederösterreich, Kärnten und der Steiermark. In Oberösterreich waren sie nur auf der Donauuferbahn zu finden.

Dampflokomotive 93.1437 in Tasshof. Die 93er wurde in den 1920ern als BBÖ-Reihe 378 konzipiert und zwischen 1927 und 1931 in 167 Exemplaren gebaut, um den zunehmenden Konkurrenzdruck durch den Straßenverkehr zu bewältigen. (17. Februar 1970)



93.1437 in Tasshof



Wendezug 80-73 081 in Berndorf-Stadt

Cityshuttle-Wendezug 80-73 081 im Bahnhof Berndorf-Stadt.
 Ein typischer Zug besteht aus dem Steuerwagen 80-73, mehreren Personenwagen (Abteilwagen und/oder Großraumwagen) und einer am anderen Ende eingereihten Lokomotive. (20.02.2013)

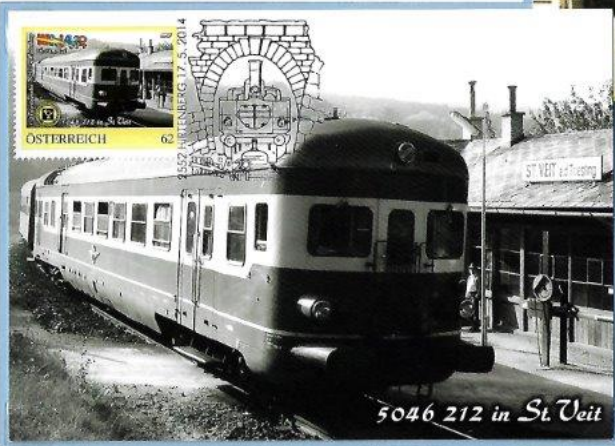


Sonderstempel, 17. Mai 2014
Dampflokomotive 77.73
 Entwurf: Manfred Stadtmann



5047 033 in Hirtenberg

Dieseltriebwagen 5047 033 in der Haltestelle Hirtenberg. Der Einsatz im Planverkehr begann 1987. Die Jenbacher Werke bauten 100 Triebwagen für die ÖBB. Je zwei fast baugleiche Triebwagen gingen an die GySEV und die Steiermärkischen Landesbahnen. (14.07.2013)



5046 212 in St. Veit

Dieseltriebwagen 5046 212 im Bahnhof St. Veit. Die von Simmering-Graz-Pauker gebauten Züge waren die ersten Nachkriegs-Nahverkehrstriebwagen der SGP. Sie wurden 1954 in Betrieb genommen und bis 1997 im regulären Verkehr eingesetzt. (3. Oktober 1978)



5146 208 in Wittmannsdorf

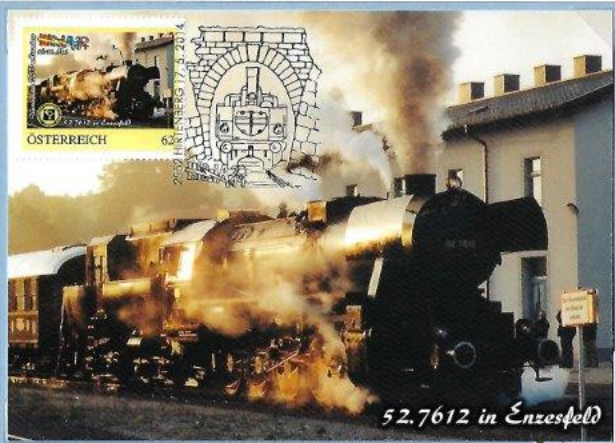
Dieseltriebwagen 5146 208 im Bahnhof Wittmannsdorf. Die Reihe 5046 und 5146 wurden ursprünglich in Saphirblau mit Elfenbein und aluminiumgrauem Dach ausgeliefert. Später wurden die Farben in Ultramarinblau geändert, mit Elfenbein für das Dach. (25.05.1992)



77.73 am Gerichtsberg

Dampflokomotive 77.73 bei der Ausfahrt am Gerichtsbergtunnel. Von 1877 bis zur Stilllegung im Jahr 2004 war der Tunnel ein zentraler Abschnitt der Leobersdorfer Bahn im Triestingtal, die eine wichtige Verbindung für Personen- und Güterverkehr darstellte. (26.03.1970)

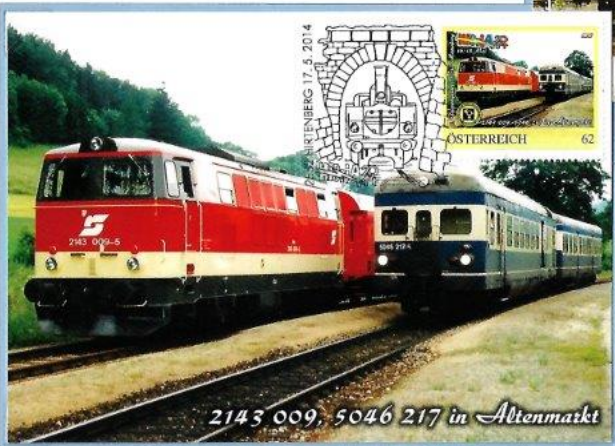




52.7612 in Enzesfeld

Dampflokomotive 52.7612 als Sonderzug im Bahnhof Enzesfeld. Die Lokomotive wurde 1944 gebaut und blieb bis 1979 bei den ÖBB im Einsatz, bevor sie museal wurde. Sie fuhr mehrfach als Sonderzug, unter anderem auch auf der Leobersdorfer Bahn. (23.09.2005)

Diesellokomotive 2143.009 und Dieseltriebwagen 5046 217 im Bahnhof Altenmarkt. Analog der Schwesterreihe 2043 wurden die Reihe 2143 hauptsächlich im Personen- und Güterverkehr auf den nicht elektrifizierten Strecken, wie der Leobersdorfer Bahn eingesetzt.



2143 009, 5046 217 in Altenmarkt



2552 HIRTENBERG 21.5.2016

AUF DEM WEG ZUR ÖVEBRIA 2017

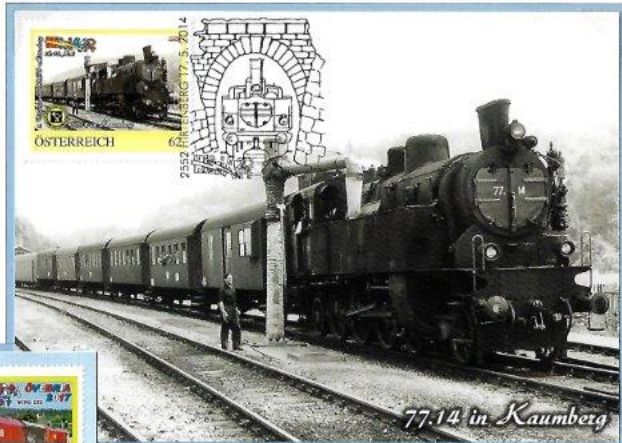


Sonderstempel, 21. Mai 2016
Dieselelektrische Lok 2016 040
Entwurf: Manfred Stadlmann



2016 040 in Enzesfeld

Dieselelektrische Lokomotive 2016 040 in Enzesfeld-Lindabrunn. Die meisten „Hercules“ sind in Graz und Wiener Neustadt beheimatet, da von diesen Standorten aus nicht elektrifizierte Bahnstrecken bedient werden, auf denen Dieselloks erforderlich sind.



77.14 in Kaumberg

Dampflokomotive 77.14 im Bahnhof Kaumberg. Am Wasserkran im Bahnhof füllt die 77er die Wasserkästen auf, eine essenzielle Prozedur für jede Dampfahrt. Der kräftige Strahl aus dem Schwenkarm füllt die Tanks, bevor es weitergeht. (25. Juni 1968)

Dieseltriebwagen 5047 084 in St. Veit a.d.Tr. Die Reihen 5047 und später 5147 ersetzen die technisch veralteten, teilweise aus der Zwischenkriegszeit stammenden Reihen 5044, 5144, 5145, 5146 und 5081, die am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt waren.



5047.084 in St. Veit a.d.Tr.



AUF DEM WEG ZUR
2552 HIRTENBERG 21.5.2017

ÖSTERREICH 68



52 7423 & 93 1437 in Wittmannsdorf

Dampflokomotive 52.7423 & 93 1437 in Wittmannsdorf. Die nach dem Krieg übernommenen Loks der Reihe 52 mit Barrenrahmen behielten ihre Bezeichnung „52“, während alle Maschinen mit Blechrahmen die neue Reihenbezeichnung „152“ erhielten.

Dampflokomotive 77.08 in Leobersdorf. Ihr markantes, elegantes Erscheinungsbild machte die Reihe 77 zu einem Blickfang auf den Schienen. Sie war für den schnellen Personenverkehr ausgelegt und konnte Geschwindigkeiten von bis zu 90 km/h erreichen. (08.12.1969)



ÖSTERREICH



77.08 in Leobersdorf



2552 HIRTENBERG 21.5.2017



Sonderstempel, 21. Mai 2017
Straßenbahn K2311 (6378)
Entwurf: Manfred Stadlmann



2552 HIRTENBERG 21.5.2017

ÖSTERREICH 68



K 2311 (6378) in Littenberg

Straßenbahn K2311 (6378) am Spielplatz in Hirtenberg. Der frühere Stammwagen des Bahnhofes Breitensee in den 1950er-Jahren kam an Sonn- und Feiertagen oft als Aushilfe auf Linie 360 zum Einsatz. Am 11. Februar 1974 ausgemustert, wurde er ab 1988 restauriert.



2552 HIRTENBERG 21.5.2017

ÖSTERREICH 68



5146 108 in Pottenstein

Dieseltriebwagen 5146 108 in Pottenstein. Die ÖBB-Baureihen 5046 und 5146 unterscheiden sich in Leistung, werkseitiger Ausstattung sowie Sitzplatzanzahl. Die Reihe 5146 besaß werkseitig 540 PS statt 500 PS, was die Hauptunterscheidung bildete.

Diesellokomotive 2067.101 am Gerichtsberg. Nachdem sich die zweiachsigen Diesellokomotiven der Reihen 2060 und 2062 als zu schwach für viele Aufgaben erwiesen hatten, entwickelte die Firma SGP die 600 PS starke, dreiachsige Baureihe 2067. (07.12.1981)



2067.101 am Gerichtsberg



2552 HIRTENBERG 21.5.2017

ÖSTERREICH 68



Dampflokomotive 77.77 in Kaumberg. Das Wasser strömt mit Druck aus dem Kran in die Öffnungen der Maschine, um den Wasserstand im Kessel konstant zu halten. Es ist eine wichtige Aufgabe, die bei jeder langen Fahrt mehrmals anfällt. (7. Juli 1967)

Dieseltriebwagen 5147 005+006 in Fahrafeld. 2012 verkauften die ÖBB die Fahrzeuge an die Raaberbahn, welche ihnen die ungarische Baureihenbezeichnung 1446/2446 gab. Seither sind sie auf Strecken in Ungarn und Österreich im Einsatz.



5147 005+006 in Fahrafeld

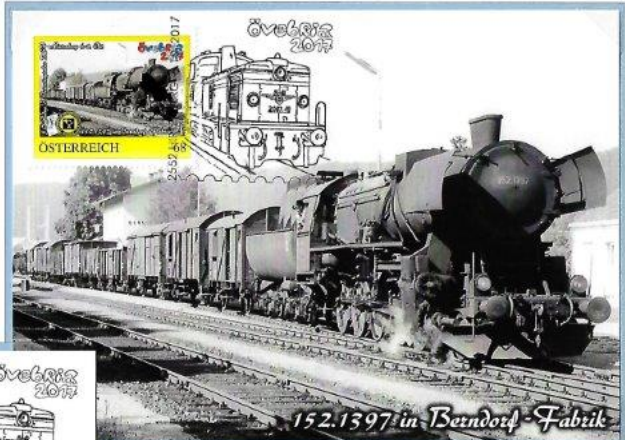


Sonderstempel, 6. Oktober 2017
Diesellokomotive 2067.48
Entwurf: Manfred Stadlmann



2143.05 in Altenmarkt an der Triesting

Diesellokomotive 2143.05 in Altenmarkt. Die Kraftübertragung der Lok erfolgt mit einem Turbogetriebe von Voith. Analog der Reihe 2043 wurde bis zur Ordnungsnummer 12 ein Dreiwandlergetriebe vom Typ L830rU2 von Voith-Heidenheim eingebaut.



152.1397 in Berndorf-Fabrik

Dampflokomotive 152.1397 im Bahnhof Bendorf-Fabrik. Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen die ÖBB rund 300 Lokomotiven der vereinfachten Nachkriegsversion der deutschen Baureihe 52 und setzten sie als Reihe 152 bis 1976 im regulären Betrieb ein.

Diesellokomotive 2067.48 in Berndorf-Stadt. Zwischen 1959 und 1977 übernahmen die ÖBB insgesamt 111 Lokomotiven dieser besonders mechanisch robusten Baureihe, die sich im leichten bis mittelschweren Verschub rasch und zuverlässig bewährte.



2067.48 in Berndorf-Stadt



Dieseltriebwagen 5047 402+090 in Weißenbach-Neuhaus. Der Erfolg der Triebwagen veranlasste auch die Steiermärkische Landesbahn (STLB) zum Erwerb von zwei Fahrzeugen, die zum „Kilometerausgleich“ ebenfalls auf ÖBB-Strecken fuhren.

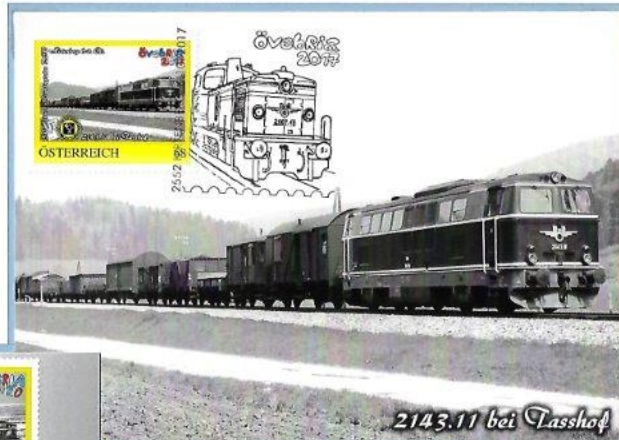
Diesellokomotive 2143.29 in Berndorf-Fabrik. Am 11. März 2022 wurde der Einsatz der 2143, mit der Abstellung der 2143.029, offiziell beendet. 2025 wurden sie durch den Verkauf der letzten beiden Vertreter endgültig aus den Listen gestrichen. (Foto: 20.03.1970)



2143.29 in Berndorf-Fabrik



Diesellokomotive 2067.64 in Fahrfeld. Die Baureihe 2067 ist eine dreiachsige Lok mit 600 PS, die von 1959 bis 1977 bei Simmering-Graz-Pauker gebaut wurde. Sie bewährte sich im leichten bis mittelschweren Verschub und gilt als besonders robust. (25.02.1976)



Diesellokomotive 2143.11 bei Tasshof. Primäres Einsatzgebiet der 2143 war Ostösterreich, insbesondere Niederösterreich, Burgenland und die Oststeiermark. Ab Mitte der 1990er-Jahre fuhren sie auch in der Steiermark, unter anderem auf der Lavanttalbahn.

Dampflokomotive 93.1314 in St. Veit a.d. Triesting. Die Tenderlok der ÖBB-Baureihe 93 war einst das Rückgrat des Nebenbahnnetzes in Österreich. Sie war robust, vielseitig und prägte jahrzehntlang das Bild der österreichischen Nebenstrecken. (Foto: 09.10.1986)



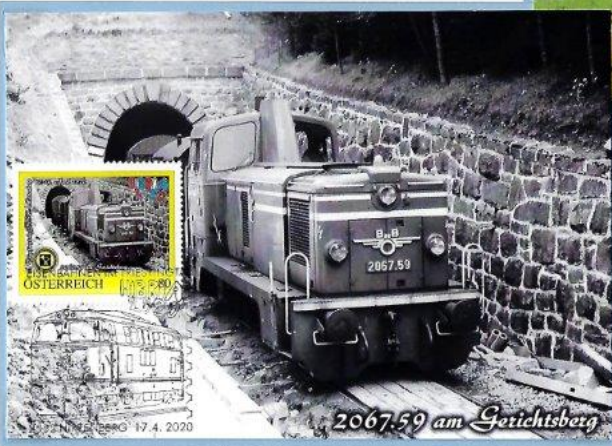
93 1314 in St. Veit a.d. Tz



93 1329 in Enzesfeld

Dampflokotive 93.1329 in Enzesfeld. Ursprünglich als BBÖ-Reihe 378 gebaut, wurde sie 1938 zur DR-Baureihe 93 und später von der ÖBB übernommen. Diese Loks zählten zu den am längsten im Einsatz befindlichen Dampflokotiven in Österreich. (18.02.1969)

Diesellokotive 2067.59 bei der Ausfahrt des Gerichtsbergtunnels. Der 168 Meter lange Tunnel gehört zur Leobersdorfer Bahn, die 1877 eröffnet wurde. Der Güterverkehr endete 2001, 2004 folgte die endgültige Stilllegung des Bahnbetriebs. (30.08.1975)



2067.59 am Gerichtsberg



2552 HIRTENBERG 17.4. 2020



Sonderstempel, 17. April 2020
Diesellokotive 2143.29
Entwurf: Manfred Stadlmann



5146 205 in Pottenstein

Dieseltriebwagen 5146 205 in Pottenstein. Ab den 1980er Jahren erhielten die Fahrzeuge schrittweise das modernere Valousek-Design. Diese Lackierung zeichnete sich durch eine buntere und dynamischere Gestaltung aus. (Aufgenommen am 05.09.1991)



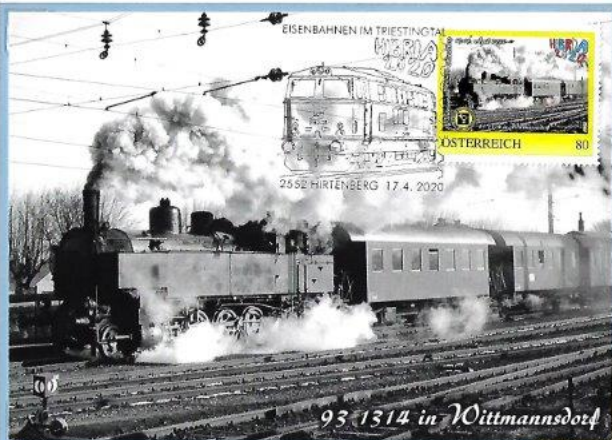
2050 004 in Weissenbach-Neuhaus

Diesellokotive 2050.004 in Weissenbach-Neuhaus. Gemeinsam mit der Baureihe 2045 zählte sie über viele Jahre hinweg zu den wenigen dieselelektrischen Loks im Bestand der ÖBB. Erst um das Jahr 2000 begann ihre Ausmusterung. (Foto vom 17.12.1986)

Diesellokotive 2143.25 bei Tasshof. Die vielseitige Baureihe 2143 wurde als leichte Universallokomotive für nicht-elektrifizierte Haupt- und Nebenstrecken entwickelt. Sie zog sowohl Personenzüge als auch Güterzüge, vornehmlich in Ostösterreich. (19.05.1975)



2143.25 bei Tasshof



93.1314 in Wittmannsdorf

Dampflokomotive 93.1314 in Wittmannsdorf. Die imposante Maschine mit dem markanten Rauchfang strahlt eine unverwundliche Kraft aus. Ihr kräftiger Dampfstoß zeugt von der Leistung dieser bewährten Tenderlok. (Aufgenommen am 7. Jänner 1966)

Elektrolokomotiven 1116 177 & 028 in Leobersdorf. Die erste vierachsige elektrische Universallokomotive unter dem ÖBB-Markennamen „Taurus“ wurde am 12. Juli 1999 bei Krauss-Maffei in München-Allach offiziell präsentiert. (Foto 14. Juli 2013)



1116-177 & 028 in Leobersdorf



2552 HIRTENBERG 17.4.2020



Sonderstempel, 17. April 2020
Diesellokomotive 2143.29
Entwurf: Manfred Stadlmann



5047 013 in Hirtenberg

Dieseltriebwagen 5047 013 in Hirtenberg. Die Triebwagen 5047 001–032 wurden in Elfenbein, Ultramarinblau und Blutorange ausgeliefert. Die Wagen 033–100 erhielten ein ähnliches Design mit den neuen Farben Achatgrau, Ultramarinblau und Verkehrsrot. (21.03.2016)



78.618 in Altenmarkt-Thenneberg

Dampflokomotive 78.618 in Altenmarkt-Thenneberg. Im März 2019 erlitt die Lok, die 1976 vom Verein ÖGEG von der ÖBB übernommen wurde, einen schweren Triebwerkschaden und ist seither in Ampfwagen nur noch als rollfähiges Ausstellungsstück zu sehen. (05.05.1991)

Diesellokomotive 2067.65 in Kaumberg bei einer Kühlpause. Die Pause war nötig, da sich das Motorenöl bei hoher Last stark erhitzte und seine Schmierwirkung verlor. Dieser Vorgang war entscheidend, um Motorschäden im Betriebsablauf zu vermeiden.



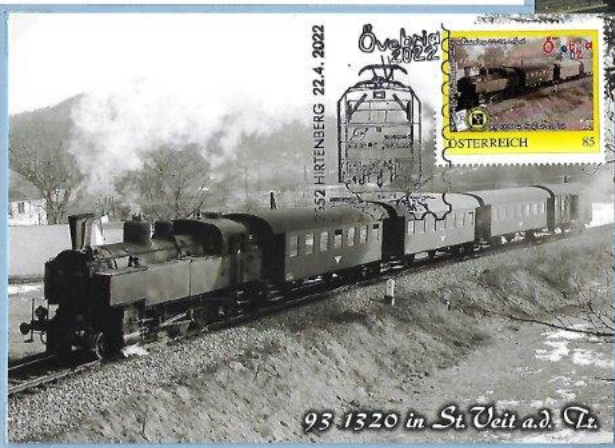
2067.65 in Kaumberg



77.14 in Berndorf-Stadt

Dampflokomotive 77.14 in Berndorf-Stadt. Die Reihe 77 war eine erfolgreiche Personenzug-Tenderlokomotive, die ab 1913 für die Südbahn gebaut wurde. Sie bewältigte jahrzehntelang den Personenverkehr auf Haupt- und Nebenbahnen. (Foto vom 17. August 1968)

Dampflokomotive 93.1320 in St. Veit a.d. Triesting. Die 93er war in ganz Österreich auf Nebenstrecken anzutreffen und erlebte den Übergang von der Dampfkraft zur Diesellok. Ihr robustes Wesen sorgte dafür, dass sie sich lange behaupten konnte. (09.10.1969)



93.1320 in St. Veit a.d. Tr.



**Sonderstempel, 22. April 2022
Elektrolokomotive 1014 008
Entwurf: Manfred Stadlmann**



014 008 in Leobersdorf

Elektrolokomotive 1014 008 in Leobersdorf. Die ÖBB-Baureihe 1014 ist eine elektrische Universallokomotive mit vier Achsen, die zwischen 1993 und 2009 eingesetzt wurde. Gefertigt wurden sie von SGP Verkehrstechnik im Grazer Werk. (24.05.2008)

Auf der Karte steht irrtümlich „014 008“ – richtig wäre „1014 008“.



5046 211 in Berndorf-Fabrik

Dieseltriebwagen 5046 211 in Berndorf-Fabrik. Für eine effizientere Modernisierung des Regionalverkehrs wurden die Reihe 5046 konstruktiv vom erfolgreichen Fernzug „Blauer Blitz“ (Reihe 5045) abgeleitet, um die Dampftraktion zu ersetzen. (25.10.1978)

Dampflokomotive 77.14 in Kaumberg. Ihre Zuverlässigkeit und ihr robustes Design machten die 77 zu einer der beliebtesten Dampflokomotiven ihrer Zeit. Die erhaltenen Maschinen sind heute ein wertvolles Stück österreichischer Eisenbahngeschichte. (25.07.1968)



2143.14 in Kaumberg



2160 098 in Fahrafeld

Dieselelektrische Lokomotive 2160 098 in Fahrafeld. Ein Dieselmotor mit 2.000 Kilowatt Leistung treibt bei der Baureihe 2160 einen angeflanschten Drehstrom-Synchrongenerator an, der den Strom für die vier Fahrmotoren liefert. (Aufgenommen am 08.02.2021)

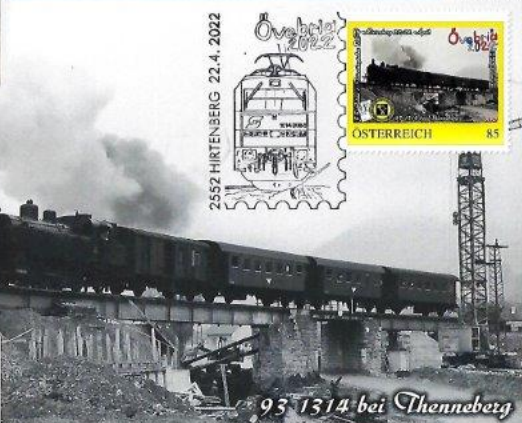
Diesellokomotive 2143.019 am Gerichtsberg. Die vierachsige, dieselhydraulische Lokomotiven-Baureihe der ÖBB wurde von den Simmering-Graz-Pauker-Werken (SGP) gefertigt und von 1964 bis 1977 an die Bahn ausgeliefert. (Aufgenommen am 14. Februar 1993)



2143 019 am Gerichtsberg



Sonderstempel, 22. April 2022
Elektrolokomotive 1014 008
Entwurf: Manfred Stadlmann



93 1314 bei Thenneberg

Dampflokomotive 93.1314 bei Thenneberg. Die Geschichte der 93er beginnt in den 1920er-Jahren, als die Bundesbahnen Österreich (BBÖ) eine leistungsfähige Tenderlokomotive für den Betrieb auf ihren Nebenbahnen benötigten. (Foto vom 10. August 1965)



4746 049 in Weissenbach-Neuhaus

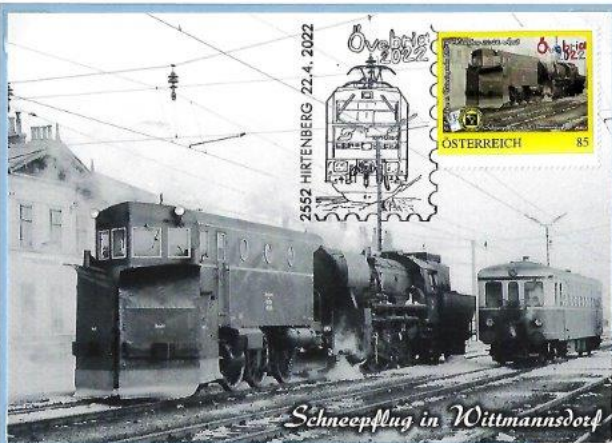
Triebwagen 4746 049 in Weissenbach-Neuhaus. Der dreiteilige Elektrotriebzug vom Typ Desiro ML, gefertigt von Siemens Mobility, ist seit Dezember 2015 unter der Bezeichnung Cityjet bei der ÖBB im Einsatz. Aufgenommen am 9. Juli 2019.

Dieseltriebwagen 5046 208 & Diesellok 2143.29 in Enzesfeld. Der 5046 hatte je 6 Sitzgruppen mit 4 Plätzen (entsprechend 6 Fenster) pro Seite. Im Türraum gab es 4 weitere Sitzplätze. Der 5146 besaß im Fahrgastraum eine Sitzgruppe mehr pro Seite. (18.02.1995)



5046 208 & 2143.29 in Enzesfeld





Klima-Schneepflug in Wittmannsdorf. Der Schneepflug wird geschoben, das Bedienpersonal arbeitet in einer geschlossenen, geschützten Kabine. Die maximale Räumgeschwindigkeit beträgt 60 km/h, bei einer Räumbreite von bis zu 4,80 Metern.

Dampflokomotive 78 618 in Altenmarkt-Thenneberg. Die ÖBB Baureihe 78 zählt zu den eindrucksvollsten Tenderlokomotiven ihrer Zeit. Ursprünglich als BBÖ Reihe 729 in den 1920er-Jahren entwickelt, verkörperte sie den technischen Fortschritt der Zwischenkriegszeit.



Diesellokomotive 2143 022+04+015 in Pottenstein. Bei einer Diesellok-Dreifachtraktion werden drei Diesellokomotiven an der Zugspitze gekoppelt und über einen einzigen Führerstand gesteuert, um die Zugkraft zu verstärken. (Foto vom 18. April 1993)



Dampflokomotive 93.1449 bei Tasshof. Auch heute noch sind einige Exemplare dieser Reihe als Museumsloks bei Nostalgiefahrten im Einsatz. Sie lassen die Faszination der Dampfeisenbahn für Eisenbahnfreunde und Familien wieder aufleben. (5. Jänner 1970)

Diesellokomotive 2045.18 in Berndorf-Stadt. Diese Reihe war die erste österreichische Vollbahn-Diesellokomotive nach dem Krieg. 20 Stück wurden von Simmering-Graz-Pauker gebaut und zwischen 1952 und 1955 an die ÖBB geliefert. (06.03.1964)





77.14 in Kaumberg

Dampflokotive 77.14 in Kaumberg. Ihre Zuverlässigkeit und ihr robustes Design machten die 77 zu einer der beliebtesten Dampflokotiven ihrer Zeit. Die erhaltenen Maschinen sind heute ein wertvolles Stück österreichischer Eisenbahngeschichte. (25.07.1968)

Klima-Schneepflug 985 111, geschoben von der Dampflok 52 1098 am Gerichtsberg. Der Name „Klima“ geht zurück auf den Konstrukteur und Erfinder Rudolf Klima aus Saalfelden, der um 1920 den ersten Schneepflug dieser Bauart entwickelte. (20.02.1965)



985 111 am Gerichtsberg



HIBRIA 2024 Sonderstempel, 20. April 2024
Diesellokotive 2143 006-0
 Entwurf: Manfred Stadlmann



2143.25 in Leobersdorf

Diesellokotive 2143.25 in Leobersdorf. Für die 2143 liefert ein SGP-Zwölfzylindermotor 1115 kW (1515 PS). Ein Voith-Strömungsgetriebe überträgt die Kraft. Ein zusätzliches Dieselaggregat erzeugt Druckluft und ein Generator versorgt den Zug mit Strom. (26.03.1985)

Steuerwagen 6546 206 in Hirtenberg. Ab Mitte der 1950er-Jahre wurde der antriebslose Steuerwagen gemeinsam mit den Dieselloktrabwagen der Reihe 5146 im Regionalverkehr auf nichtelektrifizierten Strecken eingesetzt und blieb bis 1997 in Betrieb.



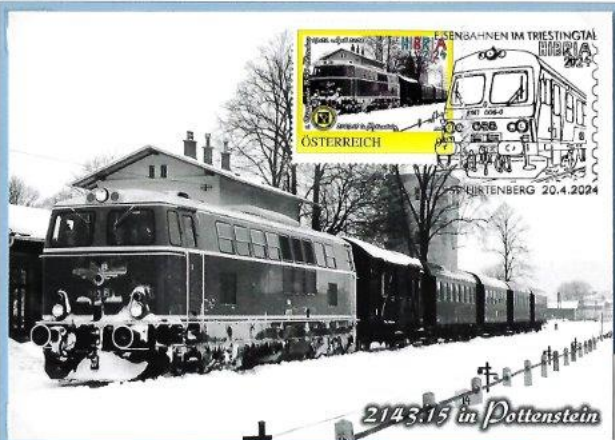
93 1409 in Berndorf-Stadt

Dampflokotive 93.1409 in Berndorf-Stadt. Während des Zweiten Weltkrieges gingen elf Stück verloren, und insgesamt 28 Stück kamen zur JDŽ nach Jugoslawien, sodass der ÖBB schließlich 128 Exemplare verblieben. (Foto aufgenommen am 6. März 1964)



6546 206 in Hirtenberg





2143.15 in Pottenstein

Diezellokomotive 2143.15 in Pottenstein. Die 2143 wurden durch die neuen "Herkules"-Lokomotiven der Reihe 2016 ersetzt und anschließend ausgemustert. Einzelne Exemplare verkehrten im Herbst 2006 jedoch noch in der Region Wiener Neustadt. (08.12.1969)



2552 HIRTENBERG 20.4.2024

HIBRIA 2024 Sonderstempel, 20. April 2024
Diezeltriebwagen 5147 006-0
 Entwurf: Manfred Stadmann



2050 013 in Weifenbach-Neuhaus

Diezellokomotive 2050.013 in Weifenbach-Neuhaus. Ab 1958 wurden die Loks in Lizenz von General Motors bei Henschel & Sohn in Kassel gefertigt und unter den Nummern 2050.01 bis 2050.18 in den Bestand der ÖBB aufgenommen. (09.09.1986)



77.01 in Altenmarkt-Thenneberg

Dampflokomotive 77.01 in Altenmarkt-Thenneberg. Ursprünglich trug sie bei der Südbahn die Bezeichnung 629 und später bei den Österreichischen Bundesbahnen die Reihenummer 77. Ihre Pacific-Bauart mit der Achsfolge 2'C1' war damals einzigartig in Österreich.



1014 004 in Wittmannsdorf

Elektrolokomotive 1014 004 in Wittmannsdorf. Der österreichische Rechnungshof kritisierte den Kauf der 18 ÖBB-Lokomotiven "1014" als Fehlentscheidung. Sie wurden überteuert angeschafft und wurden zu früh ausgemustert. (Foto: 16.05.97)



5147 004 in Enzesfeld

Diezeltriebwagen 5147 004 in Enzesfeld. Die Baureihe 5147 der ÖBB umfasst zweiteilige Dieseltriebwagen, die im Regionalverkehr zum Einsatz kamen. Die von den Jenbacher Werken gebauten fünf Doppelseinheiten wurden ab 1992 im Planverkehr eingesetzt.

